

Ausfallschlüssel

Die Ausfallschlüssel stehen für produktive und unproduktive Arbeitszeiten sowie Fehlzeiten.

Einem Ausfallschlüssel können auf Mandantenebene Lohnarten und Kostenstellen zugeordnet werden (Ausnahme im Baulohn: hier können nur Lohnarten zugeordnet werden). Das vereinfacht die Erfassung im Kalender des Mitarbeiters: Sobald Sie den Ausfallschlüssel eingeben, wird das Feld LA mit der zugeordneten Lohnart und das Feld Kostenstelle mit der zugeordneten Kostenstelle vorbelegt.

Sie können entscheiden, ob bei Verwendung eines Ausfallschlüssels Anspruch auf Lohnfortzahlung besteht und ob die Zeit als Anwesenheitszeit zählt oder nicht.

Unterbrechungen mit dem Unterbrechungstatbestand „ja“ führen zu einer Kürzung der Sozialversicherungstage, wenn kein relevanter Sozialleistungsbezug gewährt wird. Sobald ein Unterbrechungstatbestand länger als 5 Arbeitstage andauert, wird die Anzahl „U“ (Anzahl der Unterbrechungen) auf der Lohnsteuerbescheinigung erhöht.

Ausfallschlüssel

Kürzel	Bezeichnung	Kürzung	Lohnart	Kostenstelle	LZ	Anw.	Unterbrechung	Fehlzeit unbezahlt
GR	Grund- bzw. freiwilliger Wehrdienst	nach Tagen					ja	Entschuldigt
K	Krankheit (Lohnfortzahlung)	nein			X		nein	Keine
K6	Krankheit mit Kranken(tage)geldanspruch	nach Tagen					ja	Entschuldigt
KA	Ende Bezug Krankengeld/Beginn Bezug Arbeitslosengeld	nach Tagen					ja, sofort.Abm.	Entschuldigt
KB	Krankheit Betriebsunfall (LFZ)	nein			X		nein	Entschuldigt
KE	Krankengeldende (nach 78 Wochen)	nach Tagen					ja, Monatsfrist	Entschuldigt
KF	Krank am Feiertag	nein			X		nein	Keine
KG	Krank am Feiertag in Höhe Kug (SV durch AG)	nach Stunden					nein	Entschuldigt